





Steuerkalender für März. Reichsteuern.

Zahlstellen für das Finanzamt Halle (Saale) Stadt: 1. Vollstreckungsamt: Magdeburger Str. 8012. 2. Reichsbankkonto bei der Reichsbank Halle a. S. Finanzkassette Halle (S.) Stadt. 3. Finanzkassette, Hardenbergstraße. Bargeldlose Zahlung empfohlen. Vorsteife: Der Tag der Einzahlung auf dem Postamt gilt als Tag der Einzahlung bei der Finanzkassette. Weiter Weg zum Finanzamt unnötig, die Einzahlung kann mit den übrigen Einzahlungen auf dem nächstgelegenen Postamt geschehen. Das Postamt nimmt auch nachmittags Einzahlungen an, die Finanzkassette dagegen nur vormittags. Zahlstellen (Vorsteife) sind in der Finanzkassette kostenlos erhältlich. Angabe von Steuerart, Name und Adresse des Abnehmers dabei nicht vergessen, damit die Finanzkassette die Einzahlung buchmäßig unterbringen kann.

5. März (Keine Schonfrist): Ablieferung der für die Zeit vom 21. bis 28. Februar 1925 einbehaltenen Steuerabläufe der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungsfrist vorliegt. Gleichzeitige Abgabe der Befehlsmitteilung (Blatt 2) über die im Monat Februar abgeführten Steuerbeiträge.

10. März (Schonfrist bis 17. März): Voranmeldung auf amtlichem Vordruck und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer wegen der im Februar vereinnahmten Entgelte für die Monatszähler.

Steuerjahr für die allgemeine Umsatzsteuer: 1. u. 5. Steuerjahr für die erhöhte Umsatzsteuer 10. u. 5.

10. März (Schonfrist bis 17. März): Voranmeldung auf amtlichem Vordruck und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer wegen der im Februar vereinnahmten Entgelte für die Monatszähler.

Zu beachten ist die 2. Verordnung über wirtschaftlich notwendige Steuerermäßigungen vom 10. Nov. 1924 (Reichsgesetzblatt 1924, I. Seite 737). Minderung der Vorauszahlungen um ein Viertel.

10. März (Schonfrist bis 17. März): Kirchensteuer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, und zwar 10. u. 5. der auf die Reichseinkommensteuer geleiteten Vorauszahlungen.

Die Zahlung erfolgt jetzt nicht mehr an die städtische Steuerkasse, sondern an die Finanzkassette.

15. März (Keine Schonfrist): Ablieferung der für die Zeit vom 1. bis 10. März einbehaltenen Steuerabläufe der Lohn- und Gehaltszahlungen, sofern Ablieferungsfrist vorliegt.

Städtische Steuern.

10. März 1925 (Schonfrist 7 Tage): Gewerbesteuer nach der Lohnsumme, die Vorauszahlung auf die Gewerbesteuer nach dem Ertrag. Ferner haben die Gewerbetreibenden bis zum 17. jeden Monats die summarische Nachweisung der Wohngebäude der Arbeitsnehmer einzureichen. Die Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Kirchensteuer sind nicht mehr an die städtische Steuerkasse, sondern an die Finanzkassette, Hardenbergstraße (Vollstreckungsamt Magdeburger Str. 8012) zu entrichten.

15. März 1925 (Schonfrist 7 Tage): Realistische Steuer vom Grundbesitz, der Gemeindefiskus dazu, die Hauszinssteuer und die Kanalgebührensgebühr für die Zulassung der Wirtschaftswässer sowie der Fäkalien.

Der neue „launmännliche“ Geist bei der Reichsbahn.

Seitdem die Reichsbahn-Gesellschaft als selbständiges Unternehmen vom Staat losgelöst ist, wird von allen ihren Direktoren entsprechend den von Berlin ausgehenden Direktiven bei jeder Gelegenheit - insbesondere dann, wenn es eine Gebührenerhöhung zu begründen gilt - die Notwendigkeit einer Umstellung des Betriebes auf eine launmännliche Grundlage betont. In der Preispolitik der Reichsbahn-Gesellschaft vollzieht sich, wie der Verband schiffbau-Industrieller mitteilt, diese Umstellung sehr rasch. Das zeigen die fortgesetzten Erhöhungen aller Gebühren, Sachzinsen usw. Nicht mit Unrecht meinen sie deshalb die Stimmen, die in diesem „launmännlichen“ Vorgehen der Reichsbahn eine Ausnutzung ihrer Monopolstellung sehen, und die Frage aufwerfen, ob ein solches Vorgehen der Reichsbahn nicht mit den großen, volkswirtschaftlichen Zwecken, denen sie in erster Linie zu dienen hat, vereinbar ist. Andererseits scheint die Umstellung des inneren Verwaltungsapparates nach launmännlichen Gesichtspunkten nur langsame Fortschritte zu machen. So ging kürzlich einer Zehnstelligen Abgabe eine Reichsbahnstelle eine Postleitzahlentwertung zu, die für einen Rechnungsbetrag von 22.20 Mark als nicht näher bekannte Gebühr ein Reichspennium in Abzug gebracht wurde, der vermutlich nur den Gegenwert des Postleitzahlentwertungsformulars dar-

stellen sollte. Es liest auf der Sand, daß mit solchen Kleinigkeiten meistens mehr Gerede und Budelei als Nutzen verbunden wird, als ein derartiger Abzug überhaupt rechtfertigt. Es wäre deshalb im Interesse der Reichsbahn zu mündeln, daß seitens der Reichsbahnverwaltung, welche bisher ohne Bewilligung verboten war, die Neuordnung bringt wesentliche Erleichterungen, auch für die Einführung von launmännlichen Luxusgegenständen, für welche gleichzeitig die bisher anlässlich der Erstellung von Einfuhrbewilligungen vorgedruckte Prozentige Gebühr entfällt. Auch die Ausfuhrgebühren für eine Reihe von Waren werden aufgehoben. - Interessenten erfahren auf schriftliche Anfragen genaue Herleitung des Wortes „launmännlich“ bei der Geschäftsstelle des Deutsch-Österr. ungar. Wirtschaftsverbandes, Berlin W 35, Am Karlsbad 16.

Beginn der Leipziger Messe.

Eigenartigerweise fällt die Leipziger Messe häufig in eine Zeit, die dazu reift, daß eine neue wirtschaftliche Epoche anbricht. In der Zeit, in der die Leipziger Messe beginnt, ist die Welt im allgemeinen in der Lage und bestrebt, sich zu erholen, die Welt wieder länger Zeit gebraucht hätte. Ich erinnere nur an den Übergang zur Goldmarkrechnung in der Inflationszeit und an die Zurückhaltung der Welt vor der Stabilisierung der Mark. Von der diesjährigen Frühjahrsmesse erwartete man eine Belebung des Geschäftes, alle Anzeichen sprachen für eine Belebung der Wirtschaftslage, die besonders reichhaltig der Reichsbahn schien zuzugunsten. Trotzdem hatte ich am Sonntag nicht den Eindruck eines guten Geschäftsganges. Die Geldknappheit ist noch nicht behoben, häufig muß bis zu ¼ Jahr gezahlt werden. Durch Schäden im Herbst und beständigem Verkauf in der Antiquarier- und Geschäftsgüter-Abteilung sehr vorsichtig geworden, wenn es sich um Kreditgeschäft handelt, und - ist bei der Mehrzahl der Geschäfte notwendig. In der Saupfand werden nur billige Waren gekauft, Nachfrage nach Luxusartikeln ist gering. Besonders schlimm liegen die Metallindustrie der Luxusbedarfwarenbranche, wo offenbar eine Überproduktion vorliegt. Trotzdem ist „unser“ Export eine gewisse Aussicht auf Erfolg hat, aber nicht die Inflation verloren haben, man hat nicht damit abzugeben und geht daran, neu aufzubauen, man hat Vertrauen in die Zukunft der Mark. Eine besondere Anziehungskraft übt das neue Untergrundmehls aus. Ein ununterbrochener Strom von Schaufenstern wälzt sich die Treppe hinauf in die ausgehöhlten Räume unter dem Alten Markt, Gebrauchsgegenstände sind hier ausgefellt, von dem Besten zu den Korbmöbeln, dem Porzellan, den Lampen und Kissen. Die Räume sind hell und geschmackvoll ausgestattet, die Luft, die typische Untergrundluft, erwidert etwas mehr Ventilation könnte nicht fehlen. Das Schwergewicht der Messe verlegt sich mehr und mehr nach der technischen Messe, die einen immer größeren Raum einnimmt und ein großartiges Zeugnis deutschen Erfindungsgeistes und deutscher Qualitätsarbeit darstellt. In diesem Jahre sind neu eröffnet die Halle 8 und 9. In beiden ist in der Hauptabteilung die Großindustrie vertreten. Maschinen von riesigen Ausmaßen sind hier ausgefellt, Kundenlang könnte man hier dem Spiel der Kräfte zusehen, auch der Nichtingenieur kann sich dem gewaltigen Eindruck nicht verschließen. Es geht wieder vorwärts, es wird gearbeitet. Früher strömen sie bei dem Eintritt in Halle 8 entgegen, die Eigentümer werden in einer Minute durchgeföhrt, wie wenn ein Knabe eine Laubfuge handhabt. Die Kruppwerke zeigen einen 100erigen Dieselmotor, Rheinmetall stellt eine Heißdampfmaschine aus, die Löhner-M.G. hat eine ganze Mühle aufgebaut, die für eine in Angola zu erbaute Zementfabrik geliefert werden soll. Pfeiderer u. Co. und die Gutehoffnungshütte zeigen die neuesten riesigen Transporthaken. Alles ist schön überflüssig angeordnet und am Abend wirkungsvoll beleuchtet. Den gewaltigen Eindruck erhält man aber in der neuen Halle 9. Wenn man die von hohen Säulen getragene

und Ausfuhrgebühren außer Kraft gesetzt werden. Wie der Deutsch-Österr.-ungar. Wirtschaftsverband, Berlin, mitteilt, treten an Stelle dieser Listen neue Listen, die nur einen kleinen Bruchteil jener Waren enthalten, deren Einfuhr oder Ausfuhr über die Grenzen Österreichs hinaus ohne Bewilligung verboten war. Die Neuordnung bringt wesentliche Erleichterungen, auch für die Einführung von launmännlichen Luxusgegenständen, für welche gleichzeitig die bisher anlässlich der Erstellung von Einfuhrbewilligungen vorgedruckte Prozentige Gebühr entfällt. Auch die Ausfuhrgebühren für eine Reihe von Waren werden aufgehoben. - Interessenten erfahren auf schriftliche Anfragen genaue Herleitung des Wortes „launmännlich“ bei der Geschäftsstelle des Deutsch-Österr. ungar. Wirtschaftsverbandes, Berlin W 35, Am Karlsbad 16.

Reine Bierpreiserhöhung.

Die jüngst abgehaltene Sitzung des Deutschen Brauerbundes beschäftigte sich u. a. auch mit der Frage einer Erhöhung der Bierpreise. Obwohl von verschiedenen Seiten herangezogen wurde, daß das Anheben der Rohstoffpreise eine Zerstreuung der Bierpreise erforderlich mache, wurde nach längerer Erörterung beschlossen, vorläufig von einer Erhöhung abzusehen. Maßgebend für diesen Beschluß waren vor allem die Befürchtungen, daß die Erhöhung der Bierpreise eine solche Maßnahme vom Publikum getragen werden kann. - Im übrigen wurde die von der Regierung geplante Erhöhung der Bierpreise eingeleitet. Die Erhöhung der Bierpreise ist eingeleitet und große Befürchtungen wegen der weiteren Erhöhung des Bierpreises im Falle einer neuen Steuererhöhung gemindert. Namentlich betonte man, daß das Brauergewerbe z. B. gegenüber dem Weinergewerbe in steuerlicher Hinsicht benachteiligt ist. Was die quantitative Geschäftslage im Brauergewerbe anbelangt, so hat sich der Bierverbrauch gänzlich gehalten. Die milde Witterung dieses Winters war dem Bierkonsum förderlich und hat wesentlich zur Steigerung des Absatzes beigetragen. Besondere Erhöhung der englischen Bierpreise. In London und in Newport wird allgemein angenommen, daß die Bierpreise in England bei Beginn der nächsten Woche den Diskontsatz auf 5 Prozent erhöhen wird infolge der Steigerung der Reallohnrate der Federal Reservebank von 3 Prozent auf 3,5 Prozent. Die nächste Handelsreise in Leipzig findet am Freitag, 15. März, im Saalbau der Handelskammer, Neue Straße, Erdbeindring 2, Anfang 8, von 8 bis 10 Uhr, statt. Der Beginn der Börse ist auf 10 Uhr, die Börsezeitform ist auf 11 Uhr festgelegt worden. Altmittelwerte. Innerhalb des deutschen Geschäftes sind die Kurse gegenüber der Vorwoche etwas gemindert. Altmittelwertpapier bei 124-125 Mark, pro 100 R. gehandelt. Fernerwertpapier wird bei 130-131 Mark genannt. Güter handelsabnehmer Notiz ist in einigen Quantitäten 116-117 Mark, vom Konsumpreis 98½-99½ Mark. Altmittelwertpapier bei 9 bis 93 Mark angeboten. Altmittelwert 59-60 Mark. Neue Briefkassette 59-60 Mark. Altmittelwert bei 66 Mark. Es ist anzunehmen, daß durch die Erhöhung des Reallohnindex und Ueberwindung des Uffimo ein wenig Anregung gebracht wird.

Braunholzfahrmaschine.

Hier sind die verschiedensten Anlagen für Braunholzfahrmaschinen und Kesselfahrbauanlagen. Die Hugo Stinnes-Klebe-Druckmaschinen und Delmer zeigen in einem geschmackvoll ausgefällten Raum alle Sorten Dole und Kesselfahrmaschinen. Ein starkes Interesse zeigt sich für Verbesserungsmittel, die in der früheren Schulhalle untergebracht sind. Hier sieht man eine Menge von Autos und Motorrädern. Besonders hervorgehoben seien nur 2, die etwas Neues darstellen. Das ist einmal das Deifas-Automobil der Metallwerke Vorsdorf, das mit Kohlen betrieben wird!

90 Pfg. Betriebslofen für 100 Kilometer.

Das wäre in der Tat eine erhebliche Verbesserung, wenn der Wagen sich bewährt. Er hat einen Altmittelwert-Motor mit zwei Zylindern (2 Takt), leistet etwa 65 Stundentilometer bei 6 1/2 Pfg. Sein Verbrauchspreis (über 4000 Mark) erscheint uns aber noch zu hoch. In dieser Hinsicht liefert der neue Panometer (217 Pfg.) alle anderen. Er kostet 2300 Mark, fährt 45 Kilometer im Durchschnitt, hat aber nur einen Zylinder und ist mit der Hand anzuerufen, ähnlich wie bei der Trabe. Auch dieser Wagen muß erst die Feuerprobe der Praxis bestehen. Großen Anklang fanden übrigens die Elektrozellen für Personenbeförderung, die den Verkehr auf dem Meißelwege wesentlich erleichtern. Im Stadtbild von Leipzig spielen die neuen großen Kraftomnibusse auf, die dem Vortortverkehr dienen. Eine Fülle neuer Erfindungen bot sich uns dar, die volkswirtschaftlich von hoher Bedeutung werden können. Auf sie einzugehen, würde zu weit führen. Ein Lag auf der Leipziger Messe gibt unsägliche Anregungen, weicht dem Blick, läßt uns wieder Hoffnung schöpfen. Man spürt den Pulsschlag der Zeit nirgendso wie hier.

Dr. Werner.

Keine Bierpreiserhöhung.

Die jüngst abgehaltene Sitzung des Deutschen Brauerbundes beschäftigte sich u. a. auch mit der Frage einer Erhöhung der Bierpreise. Obwohl von verschiedenen Seiten herangezogen wurde, daß das Anheben der Rohstoffpreise eine Zerstreuung der Bierpreise erforderlich mache, wurde nach längerer Erörterung beschlossen, vorläufig von einer Erhöhung abzusehen. Maßgebend für diesen Beschluß waren vor allem die Befürchtungen, daß die Erhöhung der Bierpreise eine solche Maßnahme vom Publikum getragen werden kann. - Im übrigen wurde die von der Regierung geplante Erhöhung der Bierpreise eingeleitet. Die Erhöhung der Bierpreise ist eingeleitet und große Befürchtungen wegen der weiteren Erhöhung des Bierpreises im Falle einer neuen Steuererhöhung gemindert. Namentlich betonte man, daß das Brauergewerbe z. B. gegenüber dem Weinergewerbe in steuerlicher Hinsicht benachteiligt ist. Was die quantitative Geschäftslage im Brauergewerbe anbelangt, so hat sich der Bierverbrauch gänzlich gehalten. Die milde Witterung dieses Winters war dem Bierkonsum förderlich und hat wesentlich zur Steigerung des Absatzes beigetragen.

Besondere Erhöhung der englischen Bierpreise.

In London und in Newport wird allgemein angenommen, daß die Bierpreise in England bei Beginn der nächsten Woche den Diskontsatz auf 5 Prozent erhöhen wird infolge der Steigerung der Reallohnrate der Federal Reservebank von 3 Prozent auf 3,5 Prozent. Die nächste Handelsreise in Leipzig findet am Freitag, 15. März, im Saalbau der Handelskammer, Neue Straße, Erdbeindring 2, Anfang 8, von 8 bis 10 Uhr, statt. Der Beginn der Börse ist auf 10 Uhr, die Börsezeitform ist auf 11 Uhr festgelegt worden.

Altmittelwerte.

Innerhalb des deutschen Geschäftes sind die Kurse gegenüber der Vorwoche etwas gemindert. Altmittelwertpapier bei 124-125 Mark, pro 100 R. gehandelt. Fernerwertpapier wird bei 130-131 Mark genannt. Güter handelsabnehmer Notiz ist in einigen Quantitäten 116-117 Mark, vom Konsumpreis 98½-99½ Mark. Altmittelwertpapier bei 9 bis 93 Mark angeboten. Altmittelwert 59-60 Mark. Neue Briefkassette 59-60 Mark. Altmittelwert bei 66 Mark. Es ist anzunehmen, daß durch die Erhöhung des Reallohnindex und Ueberwindung des Uffimo ein wenig Anregung gebracht wird.

Berliner Stadtbörse vom 28. Februar.

Auftrag: 2210 Renten darunter 1040 Aktien. 541 Aktien. 95 Aktien und Aktien 210 Aktien. 671 Aktien. 1435 Aktien. 1900 Aktien. 10 Aktien. Es notieren: Ökonomie: 1. R. 49-53 Mark. 2. R. 45-47 Mark. 3. R. 37-40 Mark. 4. R. 30-32 Mark. 5. R. 26-28 Mark. 6. R. 24-26 Mark. 7. R. 22-24 Mark. 8. R. 20-22 Mark. 9. R. 18-20 Mark. 10. R. 16-18 Mark. 11. R. 14-16 Mark. 12. R. 12-14 Mark. 13. R. 10-12 Mark. 14. R. 8-10 Mark. 15. R. 6-8 Mark. 16. R. 4-6 Mark. 17. R. 2-4 Mark. 18. R. 1-2 Mark. 19. R. 0-1 Mark. 20. R. 0-1 Mark. 21. R. 0-1 Mark. 22. R. 0-1 Mark. 23. R. 0-1 Mark. 24. R. 0-1 Mark. 25. R. 0-1 Mark. 26. R. 0-1 Mark. 27. R. 0-1 Mark. 28. R. 0-1 Mark. 29. R. 0-1 Mark. 30. R. 0-1 Mark. 31. R. 0-1 Mark. 32. R. 0-1 Mark. 33. R. 0-1 Mark. 34. R. 0-1 Mark. 35. R. 0-1 Mark. 36. R. 0-1 Mark. 37. R. 0-1 Mark. 38. R. 0-1 Mark. 39. R. 0-1 Mark. 40. R. 0-1 Mark. 41. R. 0-1 Mark. 42. R. 0-1 Mark. 43. R. 0-1 Mark. 44. R. 0-1 Mark. 45. R. 0-1 Mark. 46. R. 0-1 Mark. 47. R. 0-1 Mark. 48. R. 0-1 Mark. 49. R. 0-1 Mark. 50. R. 0-1 Mark. 51. R. 0-1 Mark. 52. R. 0-1 Mark. 53. R. 0-1 Mark. 54. R. 0-1 Mark. 55. R. 0-1 Mark. 56. R. 0-1 Mark. 57. R. 0-1 Mark. 58. R. 0-1 Mark. 59. R. 0-1 Mark. 60. R. 0-1 Mark. 61. R. 0-1 Mark. 62. R. 0-1 Mark. 63. R. 0-1 Mark. 64. R. 0-1 Mark. 65. R. 0-1 Mark. 66. R. 0-1 Mark. 67. R. 0-1 Mark. 68. R. 0-1 Mark. 69. R. 0-1 Mark. 70. R. 0-1 Mark. 71. R. 0-1 Mark. 72. R. 0-1 Mark. 73. R. 0-1 Mark. 74. R. 0-1 Mark. 75. R. 0-1 Mark. 76. R. 0-1 Mark. 77. R. 0-1 Mark. 78. R. 0-1 Mark. 79. R. 0-1 Mark. 80. R. 0-1 Mark. 81. R. 0-1 Mark. 82. R. 0-1 Mark. 83. R. 0-1 Mark. 84. R. 0-1 Mark. 85. R. 0-1 Mark. 86. R. 0-1 Mark. 87. R. 0-1 Mark. 88. R. 0-1 Mark. 89. R. 0-1 Mark. 90. R. 0-1 Mark. 91. R. 0-1 Mark. 92. R. 0-1 Mark. 93. R. 0-1 Mark. 94. R. 0-1 Mark. 95. R. 0-1 Mark. 96. R. 0-1 Mark. 97. R. 0-1 Mark. 98. R. 0-1 Mark. 99. R. 0-1 Mark. 100. R. 0-1 Mark. 101. R. 0-1 Mark. 102. R. 0-1 Mark. 103. R. 0-1 Mark. 104. R. 0-1 Mark. 105. R. 0-1 Mark. 106. R. 0-1 Mark. 107. R. 0-1 Mark. 108. R. 0-1 Mark. 109. R. 0-1 Mark. 110. R. 0-1 Mark. 111. R. 0-1 Mark. 112. R. 0-1 Mark. 113. R. 0-1 Mark. 114. R. 0-1 Mark. 115. R. 0-1 Mark. 116. R. 0-1 Mark. 117. R. 0-1 Mark. 118. R. 0-1 Mark. 119. R. 0-1 Mark. 120. R. 0-1 Mark. 121. R. 0-1 Mark. 122. R. 0-1 Mark. 123. R. 0-1 Mark. 124. R. 0-1 Mark. 125. R. 0-1 Mark. 126. R. 0-1 Mark. 127. R. 0-1 Mark. 128. R. 0-1 Mark. 129. R. 0-1 Mark. 130. R. 0-1 Mark. 131. R. 0-1 Mark. 132. R. 0-1 Mark. 133. R. 0-1 Mark. 134. R. 0-1 Mark. 135. R. 0-1 Mark. 136. R. 0-1 Mark. 137. R. 0-1 Mark. 138. R. 0-1 Mark. 139. R. 0-1 Mark. 140. R. 0-1 Mark. 141. R. 0-1 Mark. 142. R. 0-1 Mark. 143. R. 0-1 Mark. 144. R. 0-1 Mark. 145. R. 0-1 Mark. 146. R. 0-1 Mark. 147. R. 0-1 Mark. 148. R. 0-1 Mark. 149. R. 0-1 Mark. 150. R. 0-1 Mark. 151. R. 0-1 Mark. 152. R. 0-1 Mark. 153. R. 0-1 Mark. 154. R. 0-1 Mark. 155. R. 0-1 Mark. 156. R. 0-1 Mark. 157. R. 0-1 Mark. 158. R. 0-1 Mark. 159. R. 0-1 Mark. 160. R. 0-1 Mark. 161. R. 0-1 Mark. 162. R. 0-1 Mark. 163. R. 0-1 Mark. 164. R. 0-1 Mark. 165. R. 0-1 Mark. 166. R. 0-1 Mark. 167. R. 0-1 Mark. 168. R. 0-1 Mark. 169. R. 0-1 Mark. 170. R. 0-1 Mark. 171. R. 0-1 Mark. 172. R. 0-1 Mark. 173. R. 0-1 Mark. 174. R. 0-1 Mark. 175. R. 0-1 Mark. 176. R. 0-1 Mark. 177. R. 0-1 Mark. 178. R. 0-1 Mark. 179. R. 0-1 Mark. 180. R. 0-1 Mark. 181. R. 0-1 Mark. 182. R. 0-1 Mark. 183. R. 0-1 Mark. 184. R. 0-1 Mark. 185. R. 0-1 Mark. 186. R. 0-1 Mark. 187. R. 0-1 Mark. 188. R. 0-1 Mark. 189. R. 0-1 Mark. 190. R. 0-1 Mark. 191. R. 0-1 Mark. 192. R. 0-1 Mark. 193. R. 0-1 Mark. 194. R. 0-1 Mark. 195. R. 0-1 Mark. 196. R. 0-1 Mark. 197. R. 0-1 Mark. 198. R. 0-1 Mark. 199. R. 0-1 Mark. 200. R. 0-1 Mark. 201. R. 0-1 Mark. 202. R. 0-1 Mark. 203. R. 0-1 Mark. 204. R. 0-1 Mark. 205. R. 0-1 Mark. 206. R. 0-1 Mark. 207. R. 0-1 Mark. 208. R. 0-1 Mark. 209. R. 0-1 Mark. 210. R. 0-1 Mark. 211. R. 0-1 Mark. 212. R. 0-1 Mark. 213. R. 0-1 Mark. 214. R. 0-1 Mark. 215. R. 0-1 Mark. 216. R. 0-1 Mark. 217. R. 0-1 Mark. 218. R. 0-1 Mark. 219. R. 0-1 Mark. 220. R. 0-1 Mark. 221. R. 0-1 Mark. 222. R. 0-1 Mark. 223. R. 0-1 Mark. 224. R. 0-1 Mark. 225. R. 0-1 Mark. 226. R. 0-1 Mark. 227. R. 0-1 Mark. 228. R. 0-1 Mark. 229. R. 0-1 Mark. 230. R. 0-1 Mark. 231. R. 0-1 Mark. 232. R. 0-1 Mark. 233. R. 0-1 Mark. 234. R. 0-1 Mark. 235. R. 0-1 Mark. 236. R. 0-1 Mark. 237. R. 0-1 Mark. 238. R. 0-1 Mark. 239. R. 0-1 Mark. 240. R. 0-1 Mark. 241. R. 0-1 Mark. 242. R. 0-1 Mark. 243. R. 0-1 Mark. 244. R. 0-1 Mark. 245. R. 0-1 Mark. 246. R. 0-1 Mark. 247. R. 0-1 Mark. 248. R. 0-1 Mark. 249. R. 0-1 Mark. 250. R. 0-1 Mark. 251. R. 0-1 Mark. 252. R. 0-1 Mark. 253. R. 0-1 Mark. 254. R. 0-1 Mark. 255. R. 0-1 Mark. 256. R. 0-1 Mark. 257. R. 0-1 Mark. 258. R. 0-1 Mark. 259. R. 0-1 Mark. 260. R. 0-1 Mark. 261. R. 0-1 Mark. 262. R. 0-1 Mark. 263. R. 0-1 Mark. 264. R. 0-1 Mark. 265. R. 0-1 Mark. 266. R. 0-1 Mark. 267. R. 0-1 Mark. 268. R. 0-1 Mark. 269. R. 0-1 Mark. 270. R. 0-1 Mark. 271. R. 0-1 Mark. 272. R. 0-1 Mark. 273. R. 0-1 Mark. 274. R. 0-1 Mark. 275. R. 0-1 Mark. 276. R. 0-1 Mark. 277. R. 0-1 Mark. 278. R. 0-1 Mark. 279. R. 0-1 Mark. 280. R. 0-1 Mark. 281. R. 0-1 Mark. 282. R. 0-1 Mark. 283. R. 0-1 Mark. 284. R. 0-1 Mark. 285. R. 0-1 Mark. 286. R. 0-1 Mark. 287. R. 0-1 Mark. 288. R. 0-1 Mark. 289. R. 0-1 Mark. 290. R. 0-1 Mark. 291. R. 0-1 Mark. 292. R. 0-1 Mark. 293. R. 0-1 Mark. 294. R. 0-1 Mark. 295. R. 0-1 Mark. 296. R. 0-1 Mark. 297. R. 0-1 Mark. 298. R. 0-1 Mark. 299. R. 0-1 Mark. 300. R. 0-1 Mark. 301. R. 0-1 Mark. 302. R. 0-1 Mark. 303. R. 0-1 Mark. 304. R. 0-1 Mark. 305. R. 0-1 Mark. 306. R. 0-1 Mark. 307. R. 0-1 Mark. 308. R. 0-1 Mark. 309. R. 0-1 Mark. 310. R. 0-1 Mark. 311. R. 0-1 Mark. 312. R. 0-1 Mark. 313. R. 0-1 Mark. 314. R. 0-1 Mark. 315. R. 0-1 Mark. 316. R. 0-1 Mark. 317. R. 0-1 Mark. 318. R. 0-1 Mark. 319. R. 0-1 Mark. 320. R. 0-1 Mark. 321. R. 0-1 Mark. 322. R. 0-1 Mark. 323. R. 0-1 Mark. 324. R. 0-1 Mark. 325. R. 0-1 Mark. 326. R. 0-1 Mark. 327. R. 0-1 Mark. 328. R. 0-1 Mark. 329. R. 0-1 Mark. 330. R. 0-1 Mark. 331. R. 0-1 Mark. 332. R. 0-1 Mark. 333. R. 0-1 Mark. 334. R. 0-1 Mark. 335. R. 0-1 Mark. 336. R. 0-1 Mark. 337. R. 0-1 Mark. 338. R. 0-1 Mark. 339. R. 0-1 Mark. 340. R. 0-1 Mark. 341. R. 0-1 Mark. 342. R. 0-1 Mark. 343. R. 0-1 Mark. 344. R. 0-1 Mark. 345. R. 0-1 Mark. 346. R. 0-1 Mark. 347. R. 0-1 Mark. 348. R. 0-1 Mark. 349. R. 0-1 Mark. 350. R. 0-1 Mark. 351. R. 0-1 Mark. 352. R. 0-1 Mark. 353. R. 0-1 Mark. 354. R. 0-1 Mark. 355. R. 0-1 Mark. 356. R. 0-1 Mark. 357. R. 0-1 Mark. 358. R. 0-1 Mark. 359. R. 0-1 Mark. 360. R. 0-1 Mark. 361. R. 0-1 Mark. 362. R. 0-1 Mark. 363. R. 0-1 Mark. 364. R. 0-1 Mark. 365. R. 0-1 Mark. 366. R. 0-1 Mark. 367. R. 0-1 Mark. 368. R. 0-1 Mark. 369. R. 0-1 Mark. 370. R. 0-1 Mark. 371. R. 0-1 Mark. 372. R. 0-1 Mark. 373. R. 0-1 Mark. 374. R. 0-1 Mark. 375. R. 0-1 Mark. 376. R. 0-1 Mark. 377. R. 0-1 Mark. 378. R. 0-1 Mark. 379. R. 0-1 Mark. 380. R. 0-1 Mark. 381. R. 0-1 Mark. 382. R. 0-1 Mark. 383. R. 0-1 Mark. 384. R. 0-1 Mark. 385. R. 0-1 Mark. 386. R. 0-1 Mark. 387. R. 0-1 Mark. 388. R. 0-1 Mark. 389. R. 0-1 Mark. 390. R. 0-1 Mark. 391. R. 0-1 Mark. 392. R. 0-1 Mark. 393. R. 0-1 Mark. 394. R. 0-1 Mark. 395. R. 0-1 Mark. 396. R. 0-1 Mark. 397. R. 0-1 Mark. 398. R. 0-1 Mark. 399. R. 0-1 Mark. 400. R. 0-1 Mark. 401. R. 0-1 Mark. 402. R. 0-1 Mark. 403. R. 0-1 Mark. 404. R. 0-1 Mark. 405. R. 0-1 Mark. 406. R. 0-1 Mark. 407. R. 0-1 Mark. 408. R. 0-1 Mark. 409. R. 0-1 Mark. 410. R. 0-1 Mark. 411. R. 0-1 Mark. 412. R. 0-1 Mark. 413. R. 0-1 Mark. 414. R. 0-1 Mark. 415. R. 0-1 Mark. 416. R. 0-1 Mark. 417. R. 0-1 Mark. 418. R. 0-1 Mark. 419. R. 0-1 Mark. 420. R. 0-1 Mark. 421. R. 0-1 Mark. 422. R. 0-1 Mark. 423. R. 0-1 Mark. 424. R. 0-1 Mark. 425. R. 0-1 Mark. 426. R. 0-1 Mark. 427. R. 0-1 Mark. 428. R. 0-1 Mark. 429. R. 0-1 Mark. 430. R. 0-1 Mark. 431. R. 0-1 Mark. 432. R. 0-1 Mark. 433. R. 0-1 Mark. 434. R. 0-1 Mark. 435. R. 0-1 Mark. 436. R. 0-1 Mark. 437. R. 0-1 Mark. 438. R. 0-1 Mark. 439. R. 0-1 Mark. 440. R. 0-1 Mark. 441. R. 0-1 Mark. 442. R. 0-1 Mark. 443. R. 0-1 Mark. 444. R. 0-1 Mark. 445. R. 0-1 Mark. 446. R. 0-1 Mark. 447. R. 0-1 Mark. 448. R. 0-1 Mark. 449. R. 0-1 Mark. 450. R. 0-1 Mark. 451. R. 0-1 Mark. 452. R. 0-1 Mark. 453. R. 0-1 Mark. 454. R. 0-1 Mark. 455. R. 0-1 Mark. 456. R. 0-1 Mark. 457. R. 0-1 Mark. 458. R. 0-1 Mark. 459. R. 0-1 Mark. 460. R. 0-1 Mark. 461. R. 0-1 Mark. 462. R. 0-1 Mark. 463. R. 0-1 Mark. 464. R. 0-1 Mark. 465. R. 0-1 Mark. 466. R. 0-1 Mark. 467. R. 0-1 Mark. 468. R. 0-1 Mark. 469. R. 0-1 Mark. 470. R. 0-1 Mark. 471. R. 0-1 Mark. 472. R. 0-1 Mark. 473. R. 0-1 Mark. 474. R. 0-1 Mark. 475. R. 0-1 Mark. 476. R. 0-1 Mark. 477. R. 0-1 Mark. 478. R. 0-1 Mark. 479. R. 0-1 Mark. 480. R. 0-1 Mark. 481. R. 0-1 Mark. 482. R. 0-1 Mark. 483. R. 0-1 Mark. 484. R. 0-1 Mark. 485. R. 0-1 Mark. 486. R. 0-1 Mark. 487. R. 0-1 Mark. 488. R. 0-1 Mark. 489. R. 0-1 Mark. 490. R. 0-1 Mark. 491. R. 0-1 Mark. 492. R. 0-1 Mark. 493. R. 0-1 Mark. 494. R. 0-1 Mark. 495. R. 0-1 Mark. 496. R. 0-1 Mark. 497. R. 0-1 Mark. 498. R. 0-1 Mark. 499. R. 0-1 Mark. 500. R. 0-1 Mark. 501. R. 0-1 Mark. 502. R. 0-1 Mark. 503. R. 0-1 Mark. 504. R. 0-1 Mark. 505. R. 0-1 Mark. 506. R. 0-1 Mark. 507. R. 0-1 Mark. 508. R. 0-1 Mark. 509. R. 0-1 Mark. 510. R. 0-1 Mark. 511. R. 0-1 Mark. 512. R. 0-1 Mark. 513. R. 0-1 Mark. 514. R. 0-1 Mark. 515. R. 0-1 Mark. 516. R. 0-1 Mark. 517. R. 0-1 Mark. 518. R. 0-1 Mark. 519. R. 0-1 Mark. 520. R. 0-1 Mark. 521. R. 0-1 Mark. 522. R. 0-1 Mark. 523. R. 0-1 Mark. 524. R. 0-1 Mark. 525. R. 0-1 Mark. 526. R. 0-1 Mark. 527. R. 0-1 Mark. 528. R. 0-1 Mark. 529. R. 0-1 Mark. 530. R. 0-1 Mark. 531. R. 0-1 Mark. 532. R. 0-1 Mark. 533. R. 0-1 Mark. 534. R. 0-1 Mark. 535. R. 0-1 Mark. 536. R. 0-1 Mark. 537. R. 0-1 Mark. 538. R. 0-1 Mark. 539. R. 0-1 Mark. 540. R. 0-1 Mark. 541. R. 0-1 Mark. 542. R. 0-1 Mark. 543. R. 0-1 Mark. 544. R. 0-1 Mark. 545. R. 0-1 Mark. 546. R. 0-1 Mark. 547. R. 0-1 Mark. 548. R. 0-1 Mark. 549. R. 0-1 Mark. 550. R. 0-1 Mark. 551. R. 0-1 Mark. 552. R. 0-1 Mark. 553. R. 0-1 Mark. 554. R. 0-1 Mark. 555. R. 0-1 Mark. 556. R. 0-1 Mark. 557. R. 0-1 Mark. 558. R. 0-1 Mark. 559. R. 0-1 Mark. 560. R. 0-1 Mark. 561. R. 0-1 Mark. 562. R. 0-1 Mark

